

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Heimat- und Geschichtsverein Steinheim am Main e.V., c/o Frau Evelin Weber, Holunderweg 44, 63456 Hanau:

Name:	Vorname:
Straße:	PLZ, Wohnort:
Geburtstag:	Telefon:
Fax, E-Mail:	Beruf:

Mein Ehepartner wird ebenfalls Mitglied:

Ja Nein

Name des Ehepartners:	Vorname des Ehepartners:
Geburtstag:	Beruf:

Der Jahresbeitrag in Höhe von zur Zeit 15 € (Einzelmitglied/Jahr) bzw. 24 € (Ehepaar/Jahr) soll von meinem Konto jährlich abgebucht werden. Die Abbuchung erfolgt in der zweiten Märzhälfte eines jeden Jahres. Die Gläubiger ID: DE84 0000 0000 3733 62. Meine Bankverbindung lautet:

IBAN:	Kontoinhaber:
BIC:	Name der Bank:

Datum:	Unterschrift
--------	--------------



Steinheim am Main Auf den Spuren der Bildhauerfamilie Georg Busch & Söhne

Geführte Wanderung zu den
Orten des Schaffens und
der Kunst

Samstag,
9. Juli 2016
15:00 Uhr

Treffpunkt: Am Marstall 3
Steinheim am Main

Teilnahme erfolgt auf eigenes Risiko



Heimat- und Geschichtsverein
Steinheim am Main e. V.

Ablauf

„Nicht nur die Erbmasse, sondern auch die Umgebung formt den Menschen. So ist es nicht verwunderlich, dass in einem so alten Städtchen mit seinen künstlerisch wertvollen Denkmälern und besonders einer kirchlichen Kunst der künstlerisch veranlagte Mensch Anregung und Arbeit fand.“ (Dr. Leopold Imgram)

Die vom Heimat- und Geschichtsverein Steinheim am Main e. V. veranstaltete kunsthistorische Führung dauert ca. 2 ½ Stunden. Sie beginnt an der ersten Wirkungsstätte der Firma Georg Busch & Söhne, die Am Marstall 3 war. Der weitere Weg führt zu den in Steinheim, im öffentlichen Raum, zu sehenden Kunstwerken. Er geht am Friedensdenkmal vorbei zur Alten Pfarrkirche und von dort zur Marienkirche. Danach folgt die Besichtigung des in der Sanierung befindlichen Wohnhauses der Familie Busch in der Steinheimer Vorstadt. Dort gibt es in den ehemaligen Verkaufsräumen eine Tafelausstellung zur Familiengeschichte.

Zum Abschluss wird zu einer zünftigen Vesper im Hof der Bildhauerwerkstatt eingeladen.

Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Der Veranstalter übernimmt keine Haftung.



Herausgeber:
Heimat- und Geschichtsverein Steinheim am Main e. V.
Burkhard Huwe, Vorsitzender, Platz des Friedens 4,
63456 Hanau-Steinheim
Layout: Rolf Kellner

Im Archiv der Stadt Dieburg steht, dass 1631 protestantische Bauern auf ihren Feldern vor Altheim einen Trupp herumirrender Landsknechte beim Mundraub erwischt und festgenommen haben. Da kurz vorher ein katholisches Heer aus Westfalen in Richtung Mainz durch das Gebiet gezogen war, haben sie ihre Festgenommenen an das kurmainzische Dieburg ausgeliefert. Darunter war ein Hans Busch.

Die Stadt Dieburg hat diese Gefangene an das zuständige kurmainzische Obergericht in Groß-Steinheim überstellt.



„16 März 1863! — ein Tag zwifacher Bedeutung in meinem Leben. Heute habe ich die neue Werkstatt in Groß-Steinheim eingerichtet, in der ich — so es Gottes Wille ist — nur zu seinem Ruhm und zu seiner Ehre arbeiten will. Und heute sind es vierzig Jahre, da die mir das Leben gab, der ich im letzten Grunde nächst Gott alles verdanke, was ich erreicht habe, Sie hat das neue Haus nicht mehr erleben dürfen; seit einem Jahr deckt sie die geweihte Erde. Fünfundsiebzig Jahre rastloser Arbeit sind ihr Los gewesen; doch war es auch ein Leben, das sich erfüllt hat. Und heute, da ich nicht weiß, wie ich der Teuren danken soll, drängt es mich, ihr zu Ehren, meinen Nachkommen aber zur rührenden Erinnerung, die seltsamste Begebenheit ihres und meines Lebens niederzuschreiben.“

Das Friedensdenkmal

Steinheim am Main, 15. Oktober 1911, 14:00 Uhr: „Möge das stolze Denkmal auch den künftigen Bewohnern unserer Vaterstadt verkünden, dass Eintracht und gegenseitiges Vertrauen die Grundpfeiler aller größeren Schöpfungen sowohl im Staate als auch in der Gemeinde sind. Möge es – an den Segen des Friedens, wie auch an den Segen der Arbeit erinnernd – lange noch stehen, umgeben von dauerndem Frieden!“



Der Hochaltar in der Alte Pfarrkirche



Nach der Umgestaltung der Kirche in den Jahren 1876–79 wurde an der Stelle des barocken Tautphaeus-Altars 1885 der neugotische Flügelaltar von Georg Busch, gemeinsam mit seinen Söhnen Jakob und Georg geschaffen.

Die Engel der Marienkirche

Als es das siebente Siegel öffnete, entstand für etwa eine halbe Stunde Schweigen im Himmel. Ich sah die sieben Boten, die vor Gott standen. Ihnen wurden sieben Posaunen gegeben. Ein anderer Bote kam und stand mit einer goldenen Räucherpfanne beim Altar. Ihm viel Räucherwerk gegeben, um es zu den Fürbitten aller Heiligen auf den goldenen Altar vor dem Thron zu legen. Der Rauch des Räucherwerks stieg aus der Hand des Boten vor Gott zu den Fürbitten der Heiligen auf. Der Bote nahm die Räucherpfanne, füllte sie mit Altarfeuer und schleuderte sie auf die Erde. Das gab Donnerschläge und Geräusche, Blitze und Beben. Die sieben Boten, die sieben Posaunen hatten, machten sich zum Posaunen bereit.



Steinheimer Vorstadt 15

Die Bildhauerfamilie Busch -- Platz --Stiftung ist eine Stiftung des bürgerlichen Rechts.



Sie wurde am 28. März 2004 mit dem Auftrag gegründet für den Erhalt, die Pflege, die Archivierung, die wissenschaftliche Aufarbeitung des künstlerischen Nachlasses der Familie Busch auf dem Anwesen Steinheimer Vorstadt 15 Sorge zu tragen. Seit 1889 beherbergte es die

Werkstatt für Kunst und Kunstgewerbe.

Da mach ich mit!

Lust auf Geschichte?

Der „Heimat- und Geschichtsverein Steinheim am Main e. V.“ hat 1911 als „Verkehrs-Verein Groß-Steinheim“ seine Arbeit aufgenommen. Anlass war die Stiftung des Friedensdenkmals. 1948 wurde er neu als „Heimat- und Verkehrsverein Steinheim am Main“ von Staatsrat Dr. Friedrich von Eiff gegründet. Später wurde er auf den heutigen Namen umbenannt.

Wir leben mit der Geschichte. Der Steinheimer Heimat- und Geschichtsverein hat sich deshalb zur Aufgabe gemacht, die Geschichte des Hanauer Stadtteils Steinheim, der früheren Stadt Steinheim, der Ortsteile Groß-Steinheim und Klein-Steinheim sowie des ehemaligen Amtes und Oberamtes Steinheim in Wort und Bild, in Vorträgen, Ausstellungen und Projekten Alt- und Neubürgerinnen und -bürgern näherzubringen.

Wir freuen uns über alle Interessierten, die bei diesen Veranstaltungen mitarbeiten oder eigene Aufgaben übernehmen möchten.

Als Mitglied haben Sie freien Eintritt in das Museum Schloss Steinheim, das Historische Museum Hanau, das Museum Großauheim und das Heimatmuseum Mittelbuchen. Den Mitgliedern und Interessierten stehen unsere Vereinsbibliothek, sowie die Bibliothek im Hanauer Stadtarchiv und der Landeskundlichen Abteilung Hanau-Hessen der Stadtbibliothek zur Verfügung. Archivalien können kostenlos eingesehen werden.

Wir veranstalten jährlich unser Mitgliederfest, zu dem wir herzlich einladen. Lernen Sie uns kennen beim „Fest im Garten des Amtshauses“.

Wir freuen uns auf Sie!